

Linksabbiegerspur in Schlage-Ickhorst geplant

Aktuell Tempo 50 wegen Straßenschäden auf der Landesstraße 190

SCHLAGE-ICKHORST (kra). Der Plan ist alt, jetzt aber kommt offenbar Bewegung in die Sache: Auf der Problemkreuzung der L190 in Schlage-Ickhorst in der Wedemark soll eine Linksabbiegerspur in Richtung Bissendorf eingerichtet werden.

Seit etlichen Tagen schon gilt auf der L190 zwischen Schlage-Ickhorst und Kiebitzkrug eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 50, die allerdings von den meisten Autofahrern kaum beachtet wird. Grund ist der Zustand der Fahrbahn, auf der sich Schlagloch an Schlagloch reiht.

„Der Landesbehörde ist der Zustand der Landesstraße im betroffenen Abschnitt bekannt“, so Martin Klose, Sprecher der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Zuständig ist dort die Straßenmeisterei Berenbostel. Die Ausbesserung von Straßenschäden erfolge schnellstmöglich.

Das jetzt verhängte Tempolimit könnte darauf hindeuten, dass der Streckenabschnitt in absehbarer Zeit jedoch weiterhin nicht saniert wird. Das wäre fatal: Denn immer mehr Pendler, aber auch Lastwagen rollen über die eh schon belastete Piste – vor allem wenn auf der A7 mal wieder Stau ist. Waren es im Jahr 2015 noch 10.400 Autos und 300 Lastwagen pro Tag, kletterte diese Zahl 2021 auf 13.600 (Pkw) und 900 (Lkw).

Für die Verkehrssicherheit könnten Geschwindigkeitsbegrenzungen in Erwägung gezo-



Problematischer Verkehrsknoten: Die Kreuzung in Schlage Ickhorst auf der L190 soll eine Linksabbiegerspur Richtung Bissendorf erhalten.
Foto: Andreas Krasselt

gen werden, so Klose weiter, „sofern dies sinnvoll und erforderlich erscheint.“ Dabei befindet sich die Landesbehörde im Austausch mit der Gemeinde. „Vor dem Hintergrund knapper Haushaltsmittel und fehlender personeller Ressourcen sind eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 Kilometer pro Stunde und kleinere Instandsetzungsmaßnahmen zunächst die einzigen Mittel, um dies bis zu einer grundhaften Sanierung zu gewährleisten.“

Diskussionen um eine Entlastung der Straße gibt es dennoch: Dabei geht es um die lange geplante und längst überfällige Linksabbiegerspur an der Kreuzung mit der Schlager Chaussee von Schlage-Ickhorst in Richtung Bissendorf und Burgwedel. Dazu gebe es erste Planungen, bestä-

tigte Behördensprecher Klose. Einen Zeithorizont könne er dazu ebenso wie zur Grundsatzsanierung der L190 nicht zu nennen.

Jeden Tag staut sich der Verkehr dort mehrmals, weil Linksabbieger den Fluss in Richtung Hannover stoppen. Pläne zur Entschärfung dieses Verkehrsknotens gibt es bereits seit 2018. Damals wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen Gemeinde und Landesverkehrsbehörde unterzeichnet. Eine mündliche Kooperationsvereinbarung zwischen Gemeinde, Land und Region wurde schon 2017 geschlossen. Nach dem damaligen Planungsstand hätten die Arbeiten an der Kreuzung 2020 beginnen sollen. Nur wer die Kosten tragen sollte, blieb unklar. Passt es seitdem nichts.

Die Situation an der Kreuzung war natürlich während der Baustellenphase auf der A7 besonders kritisch, als der Umleitungsverkehr über die L190 rollte – und wohl auch die meisten Fahrbahnschäden verursachte. Gemeinderats- und Landespolitiker hatten bereits 2015 und 2016 dringend eine Linksabbiegerspur gefordert.

Schließlich hatte die Gemeinde sogar die Planung für die Landesstraßenbaubehörde durch ein Hamelner Ingenieurbüro auf eigene Kosten in Angriff genommen. „Nun ist das Land am Zuge, bei der Region das Planfeststellungsverfahren zu beantragen“, erklärte Gemeindegeschäftsführer Ewald Nagel. Die Priorisierung des Projekts bei der Landesstraßenbaubehörde ist dafür entscheidend.

Die Gemeinde erarbeite aktuell den Vorentwurf und den Landschaftspflegerischen Begleitplan, so Florian Mosig, Sprecher beim Verkehrsministerium Niedersachsen. Wann der Umbau jedoch starten kann, ist noch unklar: „Da nicht absehbar ist, wann das Baurecht vorliegt, kann auch kein verbindlicher Terminplan genannt werden“, erklärte Mosig. Möglich sei es dabei, den Kreuzungsumbau mit einer Generalsanierung der L190 zu kombinieren – wenn Gelder des Landes dafür bereitstünden. Der Ministeriumssprecher: „Eine Generalsanierung der L190 im Bereich der Gemeinde Wedemark ist für uns unbestritten wünschenswert.“

Eiskunstläufer des ESC überzeugen in Krefeld

WEDEMARK. Auch beim 44. Ina-Bauer-Pokal, der jetzt in der „Samt- und Seidenstadt“ Krefeld ausgetragen wurde, durften Teilnehmende des ESC Wedemark nicht fehlen. Im Wettbewerbssfeld von mehr als 400 Teilnehmenden trumpten die zehn Starterinnen des ESC stark auf und überzeugten neben zwei Podestplätzen mit drei Top-Ten Platzierungen.

Besonders hervorzuheben ist der erste Platz in der Kategorie Jugend von Lia Ostendorf, die sich mit einer persönlichen Bestleistung von insgesamt 93,67 Punkten souverän die Goldmedaille sicherte. Aber auch Juna Gross schaffte innerhalb von 14 Tagen zum zweiten Mal den Sprung auf das Podest. In der Kategorie Freiläuferin A sicherte sie sich den dritten Platz.

Nach einer Aufholjagd mit der drittbesten Kür und ihrer Saisonbestleistung belegte Alena Jorgus noch einen sehr guten fünften Platz in der Kategorie Advanced Novice. Finja Warendorf sicherte sich mit einer schwingvollen Darbietung den siebten Platz bei den Anwärtinnen A. Trotz einer Trainingsverletzung belohnte sich Charlotte Sickau mit ihrem Programm mit dem zehnten Platz.

Die Freiläuferin Sofia Bersch und Levke Kummer präsentierten bei den Freiläufers A schöne Elemente. Aber auch das ausdrucks-



Brillierten in Krefeld: Levke Kummer (von links), Juna Groß und Sofia Bersch.
Foto: Privat

starke Programm von Marika Döring und Jasmin Jazmatis Kür zur französischen Klängen rundeten den tollen Auftritt des ESC Wedemark in Krefeld ab.

Das ESC-Trainerteam, Ekaterina Kondiliabrova, Deena Westerkamp sowie Vivien Teszari zeigten sich sehr zufrieden mit den präsentierten Leistungen.

Wer auch einmal als Eispriinzessin oder Eispriinz auf dem Eis stehen will, und zwischen drei und neun Jahren alt ist, ist herzlich zum Probetraining in der Laufschule, jeden Montag um 16.15 Uhr in der ARS Arena Mellendorf eingeladen.

Benefiz-CD der Nomalus mit großem Erfolg für Herzensprojekt

MELLENDORF. Die CD „Weihnachten mit den Nomalus“ hat in der Vor- und Weihnachtszeit 2023 eine Spendensumme von über 5000 Euro erbracht. Das junge Trio „Die Nomalus“ freut sich, dass ihr Herzensprojekt, die „Kuyamba Kinderhilfe Uganda e.V.“ mit diesem stolzen Betrag unterstützt werden konnte. Der junge Langenhagener Kinderhilfe-Verein arbeitet auf vielfältiger Ebene an der Verbesserung der Lebenssituation besonders bedürftiger Kinder in Nkuringo (Uganda).

Aktuell werden unter anderem für kleine Photovoltaik-Module gesammelt, um Familien etwas Strom für Licht am Abend zu ermöglichen. Die Kinder in Nkuringo



Die Nomalus: Noemí Calderón Hampel (von links), Marie-Claire Ritter und Lukas Hardeweg.
Foto: Jens Högermeier

go bedankten sich bei den Nomalus mit einem Videogruß. Weitere Infos unter www.kuyamba.de.

18-Jähriger Langenhagener greift bei einem Streit zum Messer

MELLENDORF (KRA). Die Polizei in der Wedemark hat gegen einen 18-Jährigen aus Langenhagen mehrere Strafverfahren eingeleitet: Bedrohung, gefährliche Körperverletzung, Unterschlagung und sexuelle Belästigung. Dabei hatte die Auseinandersetzung eigentlich recht harmlos angefangen.

Ein Streit zwischen Jugendlichen am Bahnhof in Mellendorf ist am Sonnabend, 17. Februar, eskaliert. Ein 18-Jähriger aus Langenhagen gilt als Haupttäter, er ist der Polizei sowohl in der Wedemark als auch in Langenhagen wegen Röhheits- und Drogendelikten bekannt.

Gegen 19.35 Uhr sei eine 16-Jährige aus der Wedemark mit einem 19-jährigen Bekannten in einen Streit geraten. Der Streit sei bereits beigelegt gewesen, als zwei 18-jährige Langenhagener hinzukamen. Der Streit soll daraufhin wieder aufgeflammt und die 16-Jährige damit bedroht. Sie habe sich aber nicht einschüchtern lassen, sondern habe eine Dose Tierrabwehrspray aus ihrer Tasche gezogen. Der 18-Jährige

soll ihr daraufhin kräftig gegen den Arm getreten haben, die 16-Jährige habe die Dose fallen lassen, der Angreifer habe sie an sich genommen.

Als die Polizei am Bahnhof eintraf, seien sowohl der 18-Jährige als auch seine Begleiter noch dort gewesen. Sie wurden vorläufig festgenommen. Gegen den 18-Jährigen wurden Strafverfahren wegen Bedrohung, gefährlicher Körperverletzung und Unterschlagung eingeleitet. Doch nach Absprache mit der Staatsanwaltschaft wurde er wieder auf freien Fuß gesetzt.

Daraufhin sei er mit seinen Freunden umgehend wieder zum Bahnhof zurückgekehrt. Am Bahnhof sei die Gruppe kurz vor 23 Uhr auf zwei 14-Jährige aus der Wedemark getroffen. Der 18-Jährige sei an eine der 14-Jährigen herangetreten und habe sie gegen ihren Willen an der Brust und am Gesäß berührt. Die erneut gerufenen Polizisten konnten den Täter noch in der Nähe des Bahnhofs erneut aufgreifen. Zusätzlich zu den eingeleiteten Verfahren erwartet ihn nun noch ein weiteres Verfahren wegen sexueller Belästigung.



PHOTOVOLTAIK, STROMSPEICHER & Wärmepumpen

Wir sind der **regionale Fachbetrieb enerix Hannover** und kümmern uns seit 2020 um den Umstieg auf Solarenergie in der Region Hannover, dabei haben wir für unsere Kunden mittlerweile über 300 Solaranlagen realisiert.

Eine **Photovoltaikanlage** ist das beste Mittel gegen steigende Stromkosten, sie macht dich unabhängig von Energiekonzernen und von steigenden Stromkosten. Kombiniert du deine Photovoltaikanlage mit einem **Stromspeicher** kannst du **bis zu 80 Prozent deines Strombedarfs selbst decken**. Spare bares Geld und steigere deine finanzielle Unabhängigkeit.

Hast du Interesse mehr über Solarstrom zu erfahren, wie du ihn selbst im Eigenheim herstellen kannst und was du bei der Planung deiner Anlage beachten solltest?

Dann laden wir dich herzlich ein, dich in angenehmer Atmosphäre mit unseren Experten und anderen Interessierten aus deiner Region bei einem unserer nächsten **regionalen Energie-Autark Abende zum Thema „Photovoltaik, Stromspeicher & Wärmepumpen“** auszutauschen.

Wir freuen uns über dein Interesse und heißen dich herzlich willkommen.

Dein Team enerix Hannover

Begrenzte Teilnahme

EINLADUNG ZUM ENERGIE-AUTARK ABEND

Mittwoch,
06.03.2024

Mittwoch,
03.04.2024

Einfach QR-Code scannen und online anmelden!
Oder telefonisch unter 0511 16251707, oder per Mail an hannover@enerix.de
<https://www.enerix.de/service/kostenfreie-infoveranstaltung>

Wo?
enerix Hannover
Am Pferdemarkt 40
30853 Langenhagen

